

GBS Success Story

Umstellung der E-Mail-Management Plattform von IBM Domino nach Microsoft Exchange bei der Sparkasse Fulda

iQ.Suite

Das Unternehmen

Mehr als 200 Jahre reichen die Wurzeln der Sparkasse Fulda in die Geschichte zurück. Ihrem besonderen öffentlichen Auftrag ist sie dabei stets treu geblieben. Heute gehören die Förderung des örtlichen Mittelstands und die Unterstützung breiter Bevölkerungskreise bei der Vermögensbildung zu den wichtigen Aufgaben. Firmenkunden-Center, Vermögensanlage-Center und Immobilien-Center in Fulda und Hünfeld sowie nahezu 50 Filialen im Landkreis bieten eine kompetente Rundumberatung. Ob die Kunden dabei Telefon, Telefax, Post, Internet oder

das persönliche Gespräch bevorzugen, spielt keine Rolle. Die Sparkasse Fulda ist auf allen Wegen zu erreichen und somit für die Zukunft bestens gerüstet.

Dabei arbeitet sie eng mit Partnern aus der S-Finanzgruppe zusammen, beispielsweise Deka, Landesbank Hessen Thüringen, Landesbausparkasse Hessen-Thüringen, SV Sparkassenversicherung oder Deutsche Leasing Gruppe.

Die Herausforderung

Die Sparkasse Fulda wurde 1789 gegründet und feiert dieses Jahr ihr 225-jähriges Bestehen. Sie ist heute das größte ortsansässige regionale Kreditinstitut in Osthessen. Ihr Geschäftsgebiet umfasst die Stadt Fulda und den Landkreis Fulda. An insgesamt 52 Standorten betreuen 765 Mitarbeiter über 160.000 Kunden bei ihren Geld-, Anlage-, Finanzierungs- und Versicherungsgeschäften. Das Bilanzvolumen der Sparkasse Fulda beläuft sich auf rund 3,5 Milliarden Euro. Da in der Finanzbranche täglich unzählige vertrauliche, hochsensible Kundendaten ausgetauscht werden, ist gerade für Kreditinstitute ein sicheres E-Mail-Management unverzichtbar. Die Sparkasse Fulda ist daher seit 2001 Kunde von GBS und hat schwerpunktmäßig die iQ.Suite zur Gewährleistung von E-Mail-Sicherheit im Einsatz.

Notes/Domino nach dem Plattformwechsel auch unter Microsoft Exchange abgebildet werden sollen.

Zum Schutz vor Viren und der Einhaltung von Dateirestrictationen beim Versand von E-Mail-Anhängen setzt das Institut auf iQ.Suite Watchdog. Einheitliche E-Mail-Signaturen für alle Mitarbeiter im Corporate Design der Sparkasse werden geschäftsbereichsabhängig mit iQ.Suite Trailer realisiert. Damit erfüllt das Institut zugleich die gesetzlichen Kennzeichnungspflichten und sorgt für die zuverlässige Integration eines rechtssicheren Haftungsausschlusses.

Für die Archivierung der elektronischen Kommunikation greift die Sparkasse bisher auf die Speicherung von E-Mails in Notes-Datenbanken zurück. Um den Anforderungen des Datenschutzes und Bankgeheimnisses gerecht zu werden, wird nun eine Lösung zur automatischen Speicherung des ein- und ausgehenden E-Mail-Verkehrs gefordert.

Die Lösung

Die Umstellung von IT-Plattformen ist oftmals mit großen Herausforderungen und hohem Aufwand verbunden. Schließlich muss diese fehlerfrei und im laufenden Betrieb erfolgen. Das gilt insbesondere für den E-Mail-Bereich. Die Sparkasse Fulda entschied sich daher zur Umsetzung ihres Migrationsvorhabens für Easy Move von GBS, einem speziellen Umzugsservice für die E-Mail-Management Lösung iQ.Suite.

Im Vorfeld der Umstellung der E-Mail-Management Plattform, erfolgte zunächst eine umfassende Analyse der bestehenden E-Mail-Umgebung im Finanzinstitut. Dabei wurde das iQ.Suite Regelwerk unter IBM Notes/Domino detailliert analysiert. Bei iQ.Suite Watchdog galt es insbesondere die detaillierten Dateirestriktionen zu berücksichtigen. So sollten unter Microsoft Exchange beispielsweise Bilder, die eine Größe von 50KB überschreiten, geblockt werden.

Bei den E-Mail-Signaturen hatte die Sparkasse Fulda spezielle Anforderungen, welche mit den integrierten Funktionalitäten von

Microsoft Exchange nicht abgebildet werden konnten. Diese Lücke konnte iQ.Suite Trailer erfolgreich schließen, da sowohl eine parallele Nutzung von mehreren E-Mail-Signaturen für unterschiedliche Sparkassenbereiche als auch eine personalisierte Verwendung möglich ist.

Für die Realisation der geforderten E-Mail-Archivierung wurde ein kundenspezifisches Regelwerk definiert. Die Steuerung dieses Prozesses unter Microsoft Exchange übernimmt die GBS Lösung iQ.Suite Bridge. Dabei werden alle ein- und ausgehenden E-Mails in ein vordefiniertes E-Mail-Postfach weitergeleitet. Künftig findet hier nun ein automatisierter wöchentlicher Export aller E-Mails in eine zentrale PST-Datei statt. Dadurch wird eine redundante Datenablage verhindert und eine automatische Speicherung des gesamten E-Mail-Verkehrs gewährleistet. Im letzten Schritt wurde durch die GBS Experten nochmals eine finale Prüfung der Neuinstallation durchgeführt, bevor die iQ.Suite in der Produktivumgebung eingesetzt wurde.

„Wir waren von der reibungslosen Projektumsetzung begeistert. Die versprochene Produktivitätssteigerung wurde vollkommen erfüllt.“

Steffen Bott – IT-System-Administrator

Der Gewinn

„Dank der Multiplattformfähigkeit der iQ.Suite konnten wir mit Easy Move einen reibungslosen Umstieg von IBM Domino nach Microsoft Exchange realisieren“, bekräftigte Steffen Bott, IT-Systemadministrator bei der Sparkasse Fulda. Basierend auf den automatisierten E-Mail-Prozessen in der neuen Umgebung, ergeben sich für alle Beteiligten deutliche Produktivitätssteigerungen. Zugleich verringerte sich der Administrationsaufwand durch den Plattformwechsel beträchtlich, was zugleich zu Kosten- und Zeitersparnissen – auch beim Migrationsvorhaben – führte. Dabei sind die gewohnten Arbeitsläufe zwischen IBM

Domino und Microsoft Exchange fast identisch geblieben, so dass der Plattformwechsel für den Endanwender kaum spürbar war. Im Endergebnis entstand kein weiterer Schulungsbedarf für die Mitarbeiter. Zudem wurden Unter-, Über- und Doppel-lizenzierungen vermieden, da die GBS Experten durch ein ausgefeiltes Lizenzmanagement bestehende Lizenzmodelle zuvor auf den Prüfstand gestellt und fit für den Einsatz auf der Microsoft-Plattform gemacht hatten.

Das Fazit

Die Sparkasse Fulda zeigte sich sehr zufrieden mit der Umsetzung des Migrationsvorhabens mit iQ.Suite Easy Move und hebt die Expertise von GBS, als kompetenten Ansprechpartner für E-Mail-Management, in ihrer Projektbilanz lobend hervor. „Wir waren von der reibungslosen Projektumsetzung begeistert. Die versprochene Produktivitätssteigerung wurde vollkommen erfüllt. Das profunde Know-how der GBS Experten sowohl bezüglich IBM Domino als auch Microsoft Exchange zahlte sich für die Sparkasse Fulda aus“, resümiert Steffen Bott. Um künftig

flexibel von unterschiedlichen Arbeitsplätzen auf die iQ.Suite zugreifen zu können, strebt das Finanzinstitut den Einsatz des iQ.Suite WebClients an. Die Anwendung erlaubt die Nutzung der iQ.Suite über den Webbrowser, um flexibel die Quarantäne sowie Black- und Whitelists zu verwalten.